

Suchtmonitoring in der Schweiz: Wo stehen wir und was wissen wir?

Das regelmässige Erheben von Zahlen über das Ausmass und die Auswirkungen eines Phänomens ist ein wichtiges Element, um über Massnahmen und Regulierungen zu entscheiden, aber auch um neue Entwicklungen zu erkennen und zu verstehen. Im Suchtbereich werden verschiedene nationale Umfragen, Statistiken und andere Datensammlungen durchgeführt. Welches sind diese Datenquellen, wo findet man sie und wo muss man besonders aufpassen, wenn man ihre Ergebnisse benützt? Welche methodischen Anforderungen sind bei der Durchführung von Monitoring-Studien zu beachten? Der Kurs gibt einen Überblick über die bestehenden Suchtmonitoring-Instrumente in der Schweiz und zeigt, welches ihre Stärken und Grenzen sind, wo es noch Lücken gibt und wie man sie verbessern könnte. Im Hauptteil des Kurses werden danach bestehende Daten präsentiert und interpretiert, um die wichtigsten Entwicklungen im Suchtbereich der letzten Jahre in unserem Land zu beschreiben.

Lernziele

- Die Teilnehmenden kennen die wichtigsten Quellen und Zahlen des Suchtmonitorings in der Schweiz.
- Sie können bestehende Quellen und Zahlen bewerten und interpretieren.
- Die Teilnehmenden sind in der Lage, die aktuelle Situation und Entwicklungen der Suchtproblematik in der Schweiz besser zu verstehen.

Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich an Fachpersonen aus dem Suchtbereich und Entscheidungsträger:innen, die interessiert sind, die Situation und Entwicklungen in der Schweiz besser zu verstehen und zu bewerten.

Referent

Frank Zobel, Vizedirektor und Co-Leiter Forschungsabteilung Sucht Schweiz, ehemaliger Mitarbeiter des European Monitoring Centre for Drugs and Drug Addiction (EMCDDA)

Donnerstag, 20. März 2025

Zeit: 13.45 bis 17.00 Uhr

Ort: [Pfarreizentrum Liebfrauen](#), Weinbergstrasse 36, 8006 Zürich

Kosten: Fr. 115.- für Mitglieder des Fachverbands Sucht, Fr. 175.- für Nicht-Mitglieder

Anmeldungen: www.fachverbandsucht.ch/de/fachwissen/fortbildungen

Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.